

Kulturbeirat | Schillerplatz 1-2 | 65185 Wiesbaden

Den Mitgliedern des Kulturbeirats
Den Fraktionen z. K.
Dem Magistrat z. K.

17. März 2026

Protokoll

über die 56. öffentliche Sitzung des Kulturbeirats (3. Wahlzeit)
am Dienstag, 24. Februar 2026, Rathaus Wiesbaden, Raum 318

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr / Sitzungsende: 20:00 Uhr
Teilnehmende: s. Anwesenheitsliste (S. 4)

Anlage zu TOP 6: Vorstellung des Vereins *unscene e. V.*

Tagesordnung

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Kulturbeirats, Dr. Helmut Müller, eröffnet die Beiratssitzung und begrüßt die Beiratsmitglieder, die Gäste Moritz Buch und Patrick Gerner (*unscene e. V.*), Christian Adelhütte und Evelyn Russ (*kraftundadel Werbeagentur*) sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20. Januar 2026

Zum Protokoll der letzten Sitzung am 20. Januar 2026 werden vom Kulturbeirat zwei Änderungen bzw. Ergänzungen beschlossen:

Diese betreffen TOP 3: **Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle / Sachstand kuenstlerhaus43** und TOP 7.1: **25-V-01-0015 Walhalla, Kenntnisnahme Planungsstand, Beschluss Rückbau westlicher Anbau, Beauftragung erweiterte Planungsleistungen.**

Nach Prüfung des Audiomitschnitts der Sitzung wurde für TOP 3 folgender Text aufgenommen:

Susanne Müller informiert, dass zurzeit eine weitere Verlängerung des Mietvertrags über den 31. August 2026 hinaus nicht möglich sei; der Mietvertrag endet am 31. August 2026. So habe es die Geschäftsführung der GWW mitgeteilt und dies mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Ausschreibung der Immobilie begründet. Das Theater befinde sich derweil parallel zum wachsenden Druck durch die näherrückende Frist immer noch aktiv auf Raumsuche in der Innenstadt. Darüber hinaus gebe es leider bei der immer noch aktiv betriebenen Raumsuche in der Innenstadt nichts Neues. Das kuenstlerhaus43 bleibt weiterhin auf der Tagesordnung.

Für TOP 7.1 wurde nachstehender Text aufgenommen:

Es wird die Frage nach einer Exit-Strategie für die Sanierung gestellt. Herr Oberbürgermeister Mende antwortet darauf, dass er keine Möglichkeit eines Exits sehe oder in Betracht ziehe. Für das Walhalla sei von den Gremien der Stadtverordnetenversammlung in etlichen Diskussionen und daraus folgenden Beschlüssen eine kulturelle Nutzung vorgegeben worden. Die Stadt müsse außerdem für ihre Kulturdenkmäler sich den gleichen Ansprüchen stellen, wie sie sie auch an private Eigentümer im Denkmalschutz stelle. Deswegen müsse die Planung in jedem Fall vorsehen, die Immobilie nicht verfallen zu lassen.
Das am 9. März 2026 an die Beiratsmitglieder versendete geänderte Protokoll wird in der kommenden Sitzung des Kulturbeirats am 29. April 2026 zur Genehmigung aufgerufen.

3. Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle

- **Konferenztechnik / akustische Barrierefreiheit**

Der Vorsitzende informiert über den bereits vereinbarten Gesprächstermin mit der Vorsitzenden des *Arbeitskreises Inklusion und Barrierefreiheit* zur Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Hörbeeinträchtigung. Alle Konferenzräume des Rathauses sollten mit Mikrofonanlage ausgestattet sein. Darüber hinaus weist er auf den für diese Sitzung geliehenen Säulen-Lautsprecher in Raum 318 als Test zur Verstärkung der Sprache hin.

- **Personalressourcen und Budget des Kulturbeirats**

Herr Dr. Müller kündigt an, ein Schreiben an das Dezernat zu verfassen, in dem er auf die schwierige Personal- und Budgetsituation der Geschäftsstelle eingeht, durch die die Arbeit des Kulturbeirats nicht mehr möglich sei - besonders im Licht der laufenden Arbeit an der Kulturbeiratswahl, die eine planbare zusätzliche Belastung darstelle. Zum einen seien die fehlenden Sachmittel für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2026 zwar ein Problem, das im Gespräch mit dem Dezernenten geklärt werden konnte. Es müsse aber eine dauerhafte Wiederaufstockung der Mittel veranlasst werden, damit die Arbeit des Gremiums nicht von vorigen Absprachen mit dem Dezernat abhängig sei. Zum anderen ist die seit Oktober 2025 vakante Stelle immer noch nicht neu besetzt, und es gebe auch keine sichtbare Perspektive für die Geschäftsstellenleitung. Die Gespräche mit dem Dezernat dazu seien zwar von Respekt und Lösungsorientierung geprägt gewesen. Die Neubesetzung der Stelle sei aber offensichtlich immer noch nicht eingeleitet. Er erhält starken Zuspruch aus dem Gremium für den Versand eines Schreibens mit dringlicher Bitte um die Neubesetzung der offenen Stelle.

- **Darstellung von nichtstädtischem Musikunterricht auf der Website wiesbaden.de.**

Britta Roscher fragt, warum nach dem Relaunch von wiesbaden.de nur noch die WMK in der Kategorie Musikunterricht gelistet ist. Früher wurden unter dieser Rubrik verschiedene Instrumental- und Vokalpädagoginnen und -pädagogen oder auch andere Musikschulen genannt. Herr Funk teilt mit, dass nichts gegen die Darstellung weiterer Angebote spräche und dass man sich jederzeit an das Kulturamt wenden könne, wenn etwas aufgenommen werden soll.

- **Werbenutzungskonzession**

Herr Funk informiert über ein erstes Gespräch mit der Deutschen Plakatwerbung (DPW), Koblenz, betreffend Übernahme der Konzession. Weitere Gespräche zu Preiskategorien folgen im März/April 2026. Herr Funk wird in der nächsten Beiratssitzung über weitere Ergebnisse berichten.

- **Update zu Wahlprüfsteinen Kultur**

Janne Muth berichtet, dass die Wahlprüfsteine Kultur am 23. Februar auf der Website des Kulturbeirats veröffentlicht worden sind. Heute, am 24. Februar, wurden noch einige Beiträge nachveröffentlicht.

- **Sachstand kuenstlerhaus43**

Es gibt zurzeit mehrere Objektbesichtigungen, jedoch ohne Mietkostenförderung lassen sich die Angebote nicht realisieren.

4. Kulturbeiratswahl 2026 - Präsentation der Kampagne

Janne Muth erläutert den aktuellen Stand der Öffentlichkeitsarbeit Kulturbeiratswahl und übergibt an die ausführende *kraftundadel Werbeagentur*. Christian Adelhütte und Evelyn Russ, *kraftundadel Werbeagentur*, stellen sich kurz vor und gehen auf die beiden Phasen der Kampagne, Kandidaturphase und Wahlphase, ein. Bis zum 24. April können Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger, die aktiv in der Kultur tätig sind, kandidieren. Die Abstimmung über die Kandidierenden findet vom 27. Mai bis 23. Juni erstmals online statt. Wählen können alle Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren.

5. Programm der Internationalen Maifestspiele 2026

Die Intendantinnen Dorothea Hartmann und Beate Heine stellen das Programm der diesjährigen Internationalen Maifestspiele vor und laden bei der Gelegenheit die Mitglieder des Kulturbeirats gerne zu einer Beiratssitzung im Staatstheater mit Backstageführung ein.

6. Vorstellung des Vereins *unscene e. V.*

Moritz Buch präsentiert den Kulturverein *unscene e. V.* als Brücke zwischen den Sparten (s. Anlage).

7. SV 25-V-41-0031 Heidenmauer; Weiterverfolgung Wettbewerbsergebnis zur Schaffung eines Witterungsschutzes

Der Kulturbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

8. Verschiedenes

- **TOP in der nächsten Kulturbeiratssitzung: Nachtragshaushalt für die Kultur**
Nachdem im Februar bekannt wurde, dass der Haushalt 2025 nicht mit einem Defizit, sondern mit einem unerwartet hohen Plus abschließen wird, möchte das Gremium in der nächsten Beiratssitzung darauf eingehen und empfehlen, einen Nachtragshaushalt zu beschließen. Es wird vereinbart, dass die Arbeitsgruppe "Haushalt" tagt, um Forderungen an eine neue Mehrheit vorzubereiten.
- **TOP in der nächsten Kulturbeiratssitzung: Notfallfonds**
Als nächstes wird die "Installation eines Notfallfonds" thematisiert und soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.

gez. Janne Muth
Geschäftsstelle Kulturbeirat

-

6. öffentliche Sitzung des Kultubeirats (3. Wahlzeit)
am Dienstag, 24. Februar 2026, im Rathaus Wiesbaden, Raum 318

Anwesenheitsliste

Baumgart-Pietsch	Anja	X
Bohrer	Hartmut	
Dewald	Christina	E
Dreyfürst, Dr.	Stephanie	X
Enders	Gabriele	
Engels	Kim	X
Fellinghauer	Dirk	E
Grab	Titus	X
Hartmann	Dorothea	X
Henning, Dr.	Andreas	X
Jacobs (bis 19:10 Uhr / TOP 5)	Nicolas	X
Müller	Fabienne	
Müller, Dr.	Helmut	X

Müller	Susanne	X
Nehrbaß	Helmut	X
Pfeiffer	Alexander	X
Philipp	Sabine	X
Rhiemeier	Dorothee	X
Roscher	Britta	X
Schneider	Tatjana	X
Schulz	Gerhard	X
Seipel-Rotter	Hendrik	X
Tobschall	Joachim	X
Waldschütz, Prof.	Jörg	E
Wink	Andrea	X

Stadtrat Dr. Schmehl	Hendrik	E
AL 41: Funk	Jörg-Uwe	X
Dezernat III: Schreier	Thomas	X

GS Kulturbeirat: Muth	Janne	X
GS Kulturbeirat: Krätschmer	Gabriele	X

Gast		
Adelhütte, kraftundadel Werbeagentur	Christian	X
Russ, kraftundadel Werbeagentur	Evelyn	X

Gast		
Buch, Unscene e.V.	Moritz	X
Heine: Intendanz Hess. Staatstheater	Beate	X